

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einführung</b> . . . . .	9
 <b>Das Tagebuch des Josef Weiers</b> . . . . .	11
<b>Vorgeschichte</b> . . . . .	12
<b>Das Tagebuch</b> . . . . .	14
<b>Schlußwort</b> . . . . .	42
 <b>Der mühsame Umgang mit verwirrten alten Menschen</b> .	43
<b>Mit sich und den Verwirrten alleine gelassen</b> . . . . .	45
<b>Protokolle aus dem Pflegealltag</b> . . . . .	47
Mit Frau Walter gibt es keine Probleme . . . . .	48
Frau Reiners sagt nicht viel . . . . .	51
Herr Schmitz ist unerträglich . . . . .	56
Frau Franz will nicht aufstehen . . . . .	62
Herr Kaiser will sich nicht waschen lassen . . . . .	74
<b>Zwischenüberlegungen</b> . . . . .	87
<b>Bemühungen um Annäherung</b> . . . . .	95
Frau Meier ist ekelhaft . . . . .	95
Frau Bauer benimmt sich sonderbar . . . . .	97
Frau Decker mag ich nicht . . . . .	99
Mit Frau Müller kann man nicht reden . . . . .	102
 <b>Weiterführende Literatur</b> . . . . .	107